WELT+ MEINUNG BITTE EINES GRÜNEN-WÄHLERS

Machen Sie den Weg frei, verehrte Annalena Baerbock!

Stand: 09:42 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten

Von Hans Christoph Buch

Aus urheberechtlichen Gründen wurde das Foto entfernt

Vieles richtig, vieles falsch gemacht: Annalena Baerbock

Quelle: dpa/Kay Nietfeld

Ich bin kein Politiker, sondern Schriftsteller – und in Sorge um unser Land. Denn die Grünen stehen vor einer historischen Aufgabe, und sind dabei, alles zu verspielen. Ein offener Brief an ihre Kanzlerkandidatin. Von einem, der oft Grün wählt.

Sehr verehrte Annalena Baerbock,

ich schreibe Ihnen aus Sorge um unser Land, wie man früher pathetisch sagte – hier stimmt das Wörtchen „man“ –, aus Sorge um die Wahlchancen der Grünen und Ihre politische Zukunft.

Seit Ihrem kühnen Beschluss, Angela Merkel beerben zu wollen, haben Sie vieles richtig, aber auch vieles falsch gemacht. Ich halte nichts vom Baerbock-Bashing in den Medien und will keine Ursachenforschung betreiben, warum Sie nach einem so verheißungsvollen Start in ein nie dagewesenes Umfragetief rutschten.

Aus meiner Sicht führt nur ein Weg aus dem Tief, und die Entscheidung darüber liegt ganz allein in Ihrer Hand. Um Klartext zu reden: Ich appelliere nicht bloß, ich bitte Sie darum, freiwillig auf die Kandidatur zur Kanzlerin zu verzichten, um den Weg freizumachen für einen besser geeigneten Anwärter auf ein hohes Regierungsamt.

Es ist noch nicht zu spät

Wie die Dinge liegen, könnte und sollte das Ihr Mitstreiter Robert Habeck (/politik/deutschland/plus232581173/Robert-Habeck-Das-eigennuetzige-Kalkuel-hinter-Habecks-Baerbock-Loyalitaet.html) sein, und dieser mutige Schritt entspräche nicht nur der aus allen Umfragen ablesbaren Stimmung im Land, er käme, da bin ich mir sicher, Ihrer Partei zugute und würde sich niederschlagen im Ergebnis der Bundestagswahl, die nicht wieder mit einem Patt enden darf.

Noch ist es dafür nicht zu spät, aber das Zeitfenster öffnet sich nur kurz, und statt Ihrer Partei eine, gemessen an den zuvor geweckten Hoffnungen, Wahlniederlage zu bescheren, sollten Sie das Steuer herumreißen, solange das noch möglich ist!

Niemand wechselt mitten im Strom das Pferd, höre ich Sie und Ihre Parteifreunde sagen, aber das stimmt so nicht, im Gegenteil, wer Gefahr läuft, abgetrieben zu werden, bevor er oder sie das rettende Ufer erreicht, wechselt besser das Pferd!

Vorbild Willy Brandt

Der Vergleich ist eine Nummer zu groß, aber ich denke dabei an Willy Brandts (/geschichte/kopf-des-tages/article226408495/Willy-Brandt-Niemand-fuehrte-die-SPD-laenger-als-er.html)Rücktritt wegen der Affäre Guillaume, der der SPD nicht geschadet, sondern genutzt hat, weil er den moralischen Anspruch glaubhaft machte, den Brandt in die Politik einbrachte.

Apropos Glaubhaftigkeit: Es reicht nicht, in Interviews das Wahlprogramm der Grünen herunterzubeten: Was Sie von Angela Merkel lernen sollten, ist geduldiges Zuhören, Ruhe

und Nachdenklichkeit, die nur aus langjähriger Erfahrung erwächst.

Im Übrigen würde das Opfer, das ich Ihnen abverlange, den Kanzlerkandidaten der CDU unter Zugzwang setzen, und Armin Laschet könnte nicht weiterwursteln wie bisher.

Ist es nicht anmaßend von mir, Ihnen ungebetene Ratschläge zu erteilen, die auf einen politischen Suizid hinauslaufen? Mitnichten: Der schon jetzt absehbare Stimmenverlust bei der kommenden Wahl fügt Ihrem angeschlagenen Image mehr Schaden zu als der Verzicht auf die Pole-Position in Ihrer Partei.

Ich bin kein Politiker, sondern Schriftsteller, und habe seit ihrer Gründung oft zähneknirschend den Grünen die Erst- oder Zweitstimme gegeben. Sorgen Sie dafür, verehrte Frau Baerbock, dass Personaldebatten nicht länger ablenken vom zentralen Problem der Erderwärmung, das uns wie nie zuvor unter den Nägeln brennt – wörtlich, nicht im übertragenen Sinn!

Mit freundlichem Gruß – Hans Christoph Buch

Von Hans Cristoph Buch erschienen zuletzt „Tunnel über der Spree. Traumpfade der Literatur“ und „Kulturschock China oder: Wie ich die große Mauer erklomm“.

„Machtwechsel“ ist der WELT-Podcast zu Wahl – mit Dagmar Rosenfeld und Robin Alexander. Jeden Mittwoch. Zu abonnieren unter anderem bei Apple Podcasts *(https://podcasts.apple.com/de/podcast/machtwechsel/id1568123217)*, ***Spotify*** *(https://open.spotify.com/episode/1uzEKANjugj2sQnCqIeX22?si=076733f1809c4bc5&nd=1)*, ***Amazon Music*** *(https://music.amazon.de/podcasts/2d5c6645-e2e3-468e-9b82-7f639513cafe/Machtwechsel)*, ***Deezer*** *(https://www.deezer.com/us/show/2653882)* ***oder per RSS-Feed*** *(https://machtwechsel.podigee.io/)*.

Teilen Sie die Meinung des Autors?